

Hygienekonzept zur Aktion Dreikönigssingen 2021

Zum Schutz aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die als Sternsinger, Begleitpersonen, Organisatoren und Helfer an der Aktion Dreikönigssingen 2021 in unseren Gemeinden Heilig Kreuz, Liebfrauen und ev. Matthäusgemeinde Darmstadt teilnehmen, verpflichten wir uns, die folgenden Infektionsschutz-Grundsätze und Hygieneregeln einzuhalten. So soll auch der Schutz der Menschen sichergestellt werden, deren Häuser und Wohnungen die Sternsinger unserer Gemeinden segnen.

Dieses Hygienekonzept orientiert sich am allgemeinen Hygienekonzept der Aktion Dreikönigssingen.¹ Es wurde an die Situation vor Ort angepasst.²

Stand: 15.12.2020

Gemeinde / Einrichtung / Gruppe:

Heilig Kreuz, Liebfrauen, ev. Matthäusgemeinde Darmstadt

Ansprechpartner/-in für das Hygienekonzept:

Tanja Middel & Annemarie Siegel

E-Mail:

matthaeusgemeinde.darmstadt@ekhn.de
pfarrei.liebfrauen-darmstadt@bistum-mainz.de

Kontaktnummer (Mobiltelefon):

Tanja Middel 0162/2536175

Anne Siegel 0172/2647041

Darmstadt, den 15.12.2020

Ort, Datum, Unterschrift

¹ www.sternsinger.de/sternsingen/hygienekonzept

² Bitte beachten Sie bei der Ausarbeitung Ihres individuellen Hygienekonzepts die jeweils aktuellen Regelungen Ihres Bundeslandes bzw. Ihrer Kommune, insbesondere die geltenden Regelungen für den Mindestabstand und die zulässige Gruppengröße.

1. Allgemeine Hygieneregeln

- 1.1 Personen mit Krankheitssymptomen sind gebeten, zu Hause zu bleiben. Plakate am Einlass oder an geeigneten Orten weisen auf die Hygiene- und Abstandsregeln und das Zutrittsverbot für Personen mit Krankheitssymptomen hin.³
- 1.2 Alle beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden sind über die Hygiene- und Abstandsregelungen informiert und zu ihrer Einhaltung verpflichtet. Für jede Veranstaltung gibt es eine/-n oder mehrere Verantwortliche, die für die Einhaltung dieser Regeln sorgen.
- 1.3 Vor dem Betreten von Räumen desinfizieren sich alle Beteiligten die Hände (Möglichkeit zur Handdesinfektion am Eingang wird gewährleistet) und treten einzeln unter Einhaltung des Mindestabstands oder in Hausgemeinschaften ein. Auch beim Verlassen von Räumen ist auf den Mindestabstand zu achten.
- 1.4 Alle Beteiligten verzichten auf Körperkontakt. In allen Situationen, in denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend.
- 1.5 Besucherinnen oder Besucher werden auf die Einhaltung des Mindestabstands hingewiesen. Nach Möglichkeit gibt es entsprechende Abstandsmarkierungen für Sitz- oder Standplätze.
- 1.6 Bei Treffen in Innenräumen wird auf ausreichendes und gründliches Lüften geachtet.
- 1.7 In den Toiletten stehen Flüssigseife, Einmalhandtücher und Desinfektionsmittel bereit. Aushänge informieren über das richtige Händewaschen.⁴

2. Dokumentation und Nachverfolgung

- 2.1 Die Kontaktdaten und -zeiten der Sternsinger und Begleiter sowie der weiteren Kontaktpersonen werden erfasst und dokumentiert, damit örtliche Gesundheitsämter mögliche Infektionsketten nachverfolgen können.⁵ Es wird dokumentiert, welche Gruppe in welchen Straßen unterwegs war.
- 2.2. Dies gilt auch für die Besuche an der Haustür, bei denen die Abstandsregeln versehentlich oder aus wichtigen Gründen nicht konsequent eingehalten wurden.

3. Planung von Vorbereitung

- 3.1 Bei allen persönlichen Treffen werden die Kontaktdaten aller Beteiligten erfasst und die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten. Sternsinger-Treffen zur Vorbereitung finden möglichst im Freien statt. Für Vorbereitungstreffen im Pfarrsaal und anderen Gemeinderäumen gilt das **Hygienekonzept der Pfarrei Heilig Kreuz**.

³ Eine Vorlage für eine entsprechende Einverständniserklärung finden Sie unter www.sternsinger.de/vorlagen

⁴ abrufbar unter www.infektionsschutz.de/mediathek/printmaterialien

⁵ Die Vorlage für eine Kontaktliste finden Sie unter www.sternsinger.de/vorlagen

- 3.2** Bei der Anprobe der Sternsinger-Gewänder gilt ebenfalls die Abstandsregelung. Alle Beteiligten tragen einen Mund-Nasen-Schutz. Die Einkleidung erfolgt in festgelegten Zeitfenstern, unterteilt nach Sternsingergruppen, in einem ausreichend großen und gut belüfteten Raum. Die Kontaktdaten aller Beteiligten werden erfasst und die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten.
- 3.3** Für Sternsinger-Gottesdienste gelten die gleichen Regeln / Hygienekonzepte wie für alle Gottesdienste der Gemeinde. Hierbei werden auch die aktuell geltenden Regelungen **in Darmstadt/ Hessen** beachtet.
- 3.4** Das Singen unterliegt den aktuellen Regelungen der Kommune. Da beim Gesang viele Aerosole freigesetzt werden, singen die Sternsinger nur im Freien und halten dabei den Abstand ein, der für das gemeinsame Singen **in Darmstadt/ Hessen** vorgeschrieben ist. Blasinstrumente kommen bei der Sternsingeraktion 2021 nicht zum Einsatz.
- 3.5** Sitzen Sternsinger und Begleiter zusammen im Auto, tragen alle Mitfahrenden eine Maske. Wenn möglich, fahren mehrere Autos, so dass nur Familienmitglieder zusammen im Wagen sitzen.
- 3.6** Auch gemeinsame Mahlzeiten mit Sternsängern finden unter klaren und verbindlichen Abstands- und Hygieneregeln statt. Dabei gelten die aktuellen Regelungen von Darmstadt **und Hessen**. Getränke werden in kleinen Flaschen ausgegeben und mit den Namen der Kinder beschriftet.

4. Sternsinger unterwegs

- 4.1** Jede Sternsingergruppe wird von einer erfahrenen Aufsichtsperson begleitet, die gut in die Hygieneregeln zur Aktion eingewiesen ist. Alle Sternsinger führen eine Alltagsmaske und eine kleine Flasche mit alkoholischer Händedesinfektion mit sich. Unterwegs desinfizieren sie regelmäßig die Hände. Im Freien und bei ausreichendem Abstand kann die Maske mit frisch desinfizierten Händen zwischendurch abgezogen werden. Bei Hausbesuchen tragen die Sternsinger eine Maske. Beim Zwischenstopp im Pfarrheim ist das Händewaschen Pflicht.
- 4.2** Wohn- bzw. Privaträume werden bei der kommenden Aktion nicht betreten. Die Sternsinger begegnen den Menschen vor der Tür oder im Treppenhaus. Zum Klingeln tragen sie Handschuhe oder nutzen ein Hilfsmittel (Bleistift o.ä.). Besuchte Personen werden nicht berührt, der Mindestabstand zu den Menschen in der Haustür wird eingehalten. In Mehrfamilienhäusern versammeln sich die Sternsinger unter Beachtung des Abstands im Treppenhaus oder vor der Haustür. Wenn mehrere Bewohner eines Hauses die Sternsinger empfangen wollen, werden die Menschen auf jedem Stockwerk im Treppenhaus oder vor der Eingangstür begrüßt.
 - 4.2.2** Auch beim Anschreiben des Segens wird der Mindestabstand beachtet. Gegebenenfalls wird die Tür dafür kurz geschlossen. Segensaufkleber werden ebenfalls unter Wahrung des Sicherheitsabstands überreicht oder auf der Schwelle abgelegt und von dem Besuchten selbst angebracht.
 - 4.2.3** Die Spendenübergabe erfolgt kontaktlos. Die Spende wird von der Begleitperson entgegengenommen – nach Möglichkeit mit Hilfe einer Spendendose am Stock, eines Keschers oder ähnlichem.

- 4.3** Für Senioren- und Pflegeheime sowie Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen gelten eigene Schutzkonzepte. Die Sternsinger werden die Räumlichkeiten dieser Einrichtungen bei der Aktion 2021 nicht betreten. Sie versammeln sich vor der Tür und segnen die Einrichtung von dieser Stelle aus. Gesegneten Segensaufkleber für die Bewohner können einem Mitarbeitenden übergeben werden. Spenden der Bewohner können durch einen Vertreter der Einrichtung in einer verplombten Spendendose gesammelt werden.
- 4.4** Für Gaststätten, Ladenlokale und öffentliche Einrichtungen oder Ämter gelten die gleichen Regeln wie für Privatwohnungen: Die Sternsinger überbringen den Segen vor der Tür und nehmen dort auch die Spende entgegen.
- 4.5** Besuche beim Bürgermeister, Stadträten, in öffentlichen Einrichtungen etc. finden entweder vor der Tür oder in ausreichend großen und gut belüfteten Räumen statt. In Innenräumen tragen alle Beteiligten eine Alltagsmaske und beachten die allgemeinen Hygieneregeln.